



Schulinternes Curriculum Musik – Sekundarstufe I und II



1. Das Fach Musik am Lindengymnasium
1.1. Konzept zur Gestaltung des Musik-Kultur-Lebens am Lindengymnasium
1.2. Musikunterricht in S1 und S2
1.3. Zusätzliche Angebote
2. Grundsätzliche Überlegungen zum musisch-künstlerischen Schwerpunkt
2.1. Klasse Orchester
2.2. Kunst-Musik im Wahlpflichtbereich
3. Schulinterne Lehrpläne
3.1. Inhalte und Kompetenzen in den Klassen 5 und 6
3.2. Inhalte und Kompetenzen in den Klassen 7 bis 9
3.3. Inhalte und Kompetenzen in der Oberstufe
3.3.1 Inhalte und Kompetenzen für die Einführungsphase
3.3.2 Inhalte und Kompetenzen für die Qualifikationsphase
4. Leistungsbewertung

1. Das Fach Musik am Lindengymnasium

Das Lindengymnasium ist, eine Schule mit musisch-künstlerischem Profil, deshalb kommt dem Fach Musik eine erhöhte Bedeutung zu. Somit ist in besonderem Maße die Kontinuität der musikalischen Arbeit zu gewährleisten, sowohl betreffend den Musikunterricht im engeren Sinne wie auch die Gestaltung des musikalischen Schullebens (Konzerte usw.).

Im Unterricht kooperiert das Fach Musik in der Unterstufe besonders mit der Musikschule (Klasse! Orchester!) und im Wahlpflichtbereich mit dem Fach Kunst (Kunst-Musik-Kurse). Auf diese Weise kann durch Wahl eine lückenlose Versorgung mit Musikunterricht bis zum Abitur ermöglicht werden. Zudem gibt es ein breites Angebot für musikalische Betätigung über den Regelunterricht hinaus.

1.1 Konzept zur Gestaltung des Musik-Kultur-Lebens am Lindengymnasium

1) Einrichtung der Profilklassse Kunst-Musik in Klasse 5/6

- Wahl zwischen Schwerpunkt Kunst oder Musik
- Schwerpunkt Musik: Fokus auf praktischer Arbeit mit Stimme und Instrumenten, Heranführung an Bühnenprojekte und -präsenz

2) Fortführung der Profilklassen im WPflicht-Bereich der Jahrgänge 8 & 9 (Kunst-Musik-Kurse)

3) Regelklassen und einzelne Talente bei Aufführungen stärker einbinden, beispielsweise beim Lindenbasar oder Lindenfinale sowie dem Schülerkonzert

4) Etablierung des Musiktheater-Konzepts:

- jährliche Aufführungen von experimentellem Musiktheater (Woche vor dem Lindenfinale) und Musical (April/Mai)
- gespeist aus dem Unterricht der beteiligten Jahrgangsstufen in Kooperation mit anderen Fächern
- **Oberstufe: experimentelles Musiktheater** (derzeitiger Arbeitstitel für solche Projekte: OperARTical)
 - Kooperation der Kurse VoPra, Kunst, Film und Theater
 - Zu einem vorgegebenen Oberthema
 - Aufführung als „Collage“ aus Musik, Film, Kunst, Theater
 - Einbezug der Kunst-Musik-Kurse der Mittelstufe sowie talentierter Schülerinnen und Schüler im Instrumentalbereich
- **Mittelstufe: Musical**
 - Neigungskurse Klasse 7: hauptverantwortlich für Skript und Musikauswahl

- Neigungskurse Klasse 6: Unterstützung in musikalischer Umsetzung
- Chor und Instrumentalgruppen aus dem gesamten Schulbereich: musikalische Mitgestaltung
- Regelklassen in den Fächern Kunst / Musik: Unterstützung bei Schauspiel, Bühnenbild, Requisiten, Kostümen
- Mögliche Einrichtung einer Musical-AG mit Schwerpunkt Schauspiel
- Öffnung der Aufführung für alle Jahrgangsstufen (Soli, Schauspiel, Bühnenbild, etc.)

⇒ **Übergeordnete Zielsetzungen:**

- Intrinsische Motivation der Schülerinnen und Schüler fördern, über den Unterricht hinaus Projekte im Bereich Musik mitzugestalten
- Jährliche Aufführungen für Zielgruppen aller Jahrgangsstufen
- Projekte aus dem eigenen Unterricht heraus anregen und dadurch schulintern ausführbar machen im Rahmen der Belastung aller Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft und der anderen beteiligten Fachschaften
- Aufbau eines Musiklebens an der Schule, das in allen Jahrgangsstufen wieder aufgegriffen werden kann
- Stärkung des Faches Musik auch außerhalb des Regelunterrichts und der mit G9 eingehenden Stundenkürzung in der Studententafel
- Stärkung der musikalisch interessierten und talentierten Schülerinnen und Schüler mit der Aussicht auf Einrichtung eines LKs
- Erweiterung des Profils Kunst-Musik am Lindengymnasium
- Schaffung eines Alleinstellungsmerkmals im musisch-künstlerischen Bereich durch das experimentelle Musiktheater (OperARTical) und den stringenten Kunst-Musik-Profil-Bereich in allen Jahrgangsstufen
- Unabhängigkeit von und Konkurrenzvermeidung zu anderen musischen Institutionen des Kreises

Erfahrungsbericht aus der derzeitigen Erprobungsphase:

OperARTical: Hades Versicherungen – Wir bringen Sie sicher in die Hölle!

Beginn: Anfang des Schuljahres 2018/19

Bisher Hauptverantwortliche aus der Fachschaft Musik: Lena Kluge, Christina Dietz

- Intrinsische Motivation durch intensive Auseinandersetzung mit Oberthema „Verführung zu Todsünden“ bei Schülerinnen und Schülern sichtbar
- SuS gewinnen Einblick in Komplexität einer Musiktheater-Aufführung, da sie selbst für ihren Bereich (Musik und Gesang) verantwortlich sind und selbständig die Musikauswahl, die Ausführung und den Einbezug in das Gesamtkonzept erarbeiten
- SuS erweitern ihren musikalischen Horizont durch Auftrag der Umarbeitung eines vorhandenen Musikstücks in eine neue musikalische Stilrichtung – gleichzeitig erweitern sie ihre Toleranz gegenüber schülerweltfernen Musikstilen, da sie deren Nutzen für das Gesamtkonzept erkennen

Musical: „The attic game“ – 5 Detektive auf dem verbotenen Dachboden (Arbeitstitel)

Beginn: Dezember 2018

Derzeit Hauptverantwortliche aus der Fachschaft: Anne-Carin Schmitt, Christina Dietz

- Idee stammte von Schülerinnen und Schülern der Neigungskurse der Jahrgangsstufe 7
- Innerhalb von 6 Wochen selbständig im Unterricht eine Handlung, Skript mit Regieanweisungen und vorläufige Musikauswahl erarbeitet
- Strengere Führung durch die Lehrkräfte vorhanden, Akzeptanz durch die SuS bei Eingreifen in die kreative Umsetzung durch die Lehrkräfte zur Fokussierung des Ergebnisses
- Aufführung am Lindenfinale möglich!
- Zukünftig: ein ¼ Schuljahr Zeit zur Konzeptionierung und Probenarbeit
 - Mehr Möglichkeiten, auf andere Fächer und Klassen zuzugehen und zu erweitern (Bühnenbild, Kostüme, etc.)
- Einbindung des Chores zur Unterstützung wird schon jetzt positiv aufgenommen
- Begeisterung der Kinder bei Planung des eigenen Projekts führt zu hoher Motivation

1.2 Musikunterricht in SI und SII

Das Fach Musik wird in den Stufen 5, 6 und 7 ganztägig und in der Stufe 9 halbjährig mit 2 Wochenstunden unterrichtet; für die Schülerinnen und Schüler der **Orchesterklassen** gibt es für die Stufen 5 und 6 je eine weitere Wochenstunde (Klasse! Orchester!).

Im Wahlpflichtbereich der Stufen 8 und 9 kann ein **Kunst-Musikkurs** gewählt werden, der ebenfalls 3 Wochenstunden umfasst (siehe gesonderte Information unten).

In der Oberstufe kann Musik als Grundkurs bis zum Abitur gewählt werden (3 Wochenstunden). In der Qualifikationsphase I (Stufe 11) gibt es die Möglichkeit, einen vokalpraktischen Kurs zu wählen (3 Wochenstunden). Hin und wieder wird ein Literaturkurs mit Schwerpunkt Musical angeboten. Darüber hinaus gibt es Projektkurse mit musikalischer Thematik.

In der Jahrgangsstufe EF wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben, eine im 2. Quartal des 1. Halbjahres und eine im 1. Quartal des 2. Halbjahres geschrieben. In der Qualifikationsphase sind es zwei Klausuren pro Halbjahr.

1.3 Zusätzliche Angebote

Zusätzliche Angebote bieten die Gelegenheit, sich neben dem Unterricht musikalisch zu betätigen, und zwar auch für die Schüler und Schülerinnen, die im Unterricht keinen Musikschwerpunkt gewählt haben. Sie finden als Arbeitsgemeinschaften statt und leisten einen besonderen Beitrag zum musikalischen Schulleben (z.B. bei Konzerten).

Am Lindengymnasium wird sich ein reges gemeinsames Musikleben mit regelmäßigen Veranstaltungen etablieren

Die Angebote im Einzelnen:

- Schulchor als AG für die Stufen 5 bis Q2
- AG SLG Ensemble, bestehend aus Band und Orchester (Streicher, Holz- und Blechbläser) für die Stufen 5 bis Q2
- Arbeitsgemeinschaft Ton- und Lichttechnik

2. Grundsätzliche Überlegungen zum musisch-künstlerischen Profil

Der Mensch ist nicht allein dadurch zufrieden zu stellen, dass er kognitive Prozesse durchläuft. Er braucht ganzheitliche Welterfahrungen, echte und allsinnig spürbare Erweiterungen seines Könnens. Daraus resultiert ein hohes Maß an innerer Zufriedenheit und Stärke, eine wichtige Kraft für das Zutrauen des Kindes in sich selbst.

Ob am Keyboard oder mit dem Pinsel, das Kind soll sich ausprobieren können. Unter dem Motto "mit den Händen lernen" (mehrkanales Lernen) begreift es im wahrsten Sinne des Wortes sich und die Welt, in der wir leben. Es sammelt handwerkliche Erfahrungen mit Werkzeugen und Materialien, schult seine Sinne bei Klangerlebnis und Farbspielen.

Wächst Gemüse schneller, wenn man daran zieht? Wir haben eine Antwort auf die achtjährige Gymnasialzeit gesucht. Unsere Sorge galt dem Entgegenwirken einer sukzessiven Verkopfung der Schulausbildung. Daher räumen wir den ästhetischen Fächern mehr Raum ein, um kreativem Zufall, entdeckendem Experiment und Wagnissen mit offenem Ausgang im gymnasialen Bereich eine neue Geltung zu verschaffen. Wir trauen uns mit und für die Kinder(n)!

Das musisch-künstlerische Angebot begleitet das Kind bis zur Oberstufe und geht zu keiner Zeit zu Lasten der breiten Allgemeinbildung.

Durststrecken durchzuhalten heißt fürs Leben zu lernen. Wer es im Kleinen aufgibt, der wird es auch im Großen schwer haben so lange zu kämpfen, bis das Ziel erreicht ist. Aber auch etwas anderes können wir versprechen: Kinder kommen in kreativen Prozessen durch eine Mischung aus Ehrgeiz, besonderer Anforderung (z.B. in Aufführungen) und Erfolg (z.B. durch Ausstellungsteilnahme) zu einer Glückserfahrung, die sie stärkt und selbstsicher macht. In kreativen Prozessen liegt ein enormes

Potential intrinsischer Motivation. Oft haben wir Lehrer den Eindruck als wollen sich Ihre Kinder selbst etwas Großes beweisen. Dabei glauben wir, gute Erziehung fortzusetzen und zu vertiefen. Durch projektorientiertes Lernen werden die Anforderungen an das Kind gestellt, "seine sieben Sachen" beisammen zu halten, gutes Zeitmanagement zu betreiben und selbstverantwortlich zu arbeiten. Solche Kompetenzen sind übertragbare und wichtige Voraussetzungen für Schulzeit, Studium und Beruf.

Heranwachsende müssen heute eine nie dagewesene Flut von Bildern und Tönen verarbeiten. Interaktive Spielwelten, Videos, zahllose Fernsehprogramme und pausenloser Musikgenuss wollen aktiv erschlossen und strukturiert werden. Wir möchten den Kindern helfen, sich einen kritischen Umgang mit den Angeboten zu erarbeiten, durch eigene Produktionen hinter die Kulissen der Medienindustrie zu schauen, um ein tieferes Verständnis zu gewinnen und nicht zuletzt Stille und Langsamkeit als Werte für sich zu entdecken.

Entsprechend lässt sich mit den folgenden Stichworten das musisch-künstlerische Profil beschreiben:

- Reifung der Persönlichkeit in kreativer Praxis
- Gegenpol zur Gefahr der Verkopfung (Schulzeitverkürzung)
- Ausdauer, Leistungsbereitschaft, Organisationsfähigkeit
- Medienrezeption

Wir erreichen einen schrittweisen Aufbau von Wissen der ästhetischen Fächer; schulen die Wahrnehmungsfähigkeit und Ausdruckskraft. Wir fördern die Fähigkeit, sich Unbekanntem zu öffnen und Geschmack zu entwickeln, komplexe ästhetische Prozesse zu reflektieren und dokumentieren, sich abseits von sich selbst zu stellen; intensive Arbeitsvorgänge erleben und eigene Grenzen ausloten.

2.1. Klasse! Orchester!

Beim Übergang von der Grundschule wird erfragt, ob Interesse am Erlernen eines Instrumentes besteht. Die Schülerinnen und Schüler, die ein Instrument erlernen wollen, werden in einem Verband zusammengefasst. Die Instrumente werden beim Kooperationspartner Musikschule geliehen. Der Instrumentalunterricht erfolgt ebenfalls an der Musikschule außerhalb der Schulzeit, aber in Abstimmung mit der Schule. Die SchülerInnen von „Klasse! Orchester!“ erhalten in der Erprobungsstufe zwei zusätzliche Musikstunden neben dem regulären Musikunterricht. Diese Zusatzstunden (eine in jeder Jahrgangsstufe) sind verbindlich und dienen ausschließlich dem gemeinsamen Musizieren im Orchester. Sie ergänzen den regulären Musikunterricht. Zudem haben die SchülerInnen die Möglichkeit, ergänzend am SLG Ensemble teilzunehmen.

2.2. Kunst/Musik im Wahlpflichtbereich

Das Fach Kunst/Musik im Wahlpflichtbereich der Klassen 8 und 9 ordnet sich in das musikalisch-künstlerische Profil der Schule ein. An zentraler Stelle der Mittelstufe vertieft und systematisiert es musische und künstlerische Erfahrungen aus der Erprobungsstufe und bereitet so Projektkurse der Oberstufe vor. Allgemein bietet es besonderen Raum für die Reifung der Persönlichkeit in der aktiven und gestalterischen Auseinandersetzung mit verschiedenen (auch außereuropäischen) Kulturen und Kunst-/Musikauffassungen. Daraus resultieren Einstellungsveränderungen zum "Fremden", wie sich auch soziale und ethische Werthaltungen entwickeln bzw. erweitern.

Folgende Grundsätze sollen gelten:

Wir arbeiten projektorientiert, im Team und experimentell.

- Überwiegend Teamteaching: Ein Musik- und ein Kunstlehrer betreuen die Lerngruppe gemeinsam.
- Projektorientiertes Arbeiten: Die Schüler entwickeln in ¼ bzw. ½-jährigen Phasen ein eigenständiges ästhetisches Produkt.
- Überwiegend Kleingruppen- und Teamarbeit: Die Unsicherheitszustände vieler Jugendlicher dieses Alters werden durch diese Organisationsform minimiert, soziales Miteinander, Absprachen, Verlässlichkeit und Kompromissfähigkeit eingeübt.
- Ergebnisoffene Themen: Schüler wie Lehrer begeben sich in einen Raum kreativer Verunsicherung, in dem Unvorhergesehenes genutzt und Unbekanntes zugelassen wird.

Wir bewerten unsere Arbeit nur öffentlich.

- Bewertung: Mindestens eine Klausur pro Halbjahr liefert individuelle Leistungsstände, die in der Bewältigung überschaubarer praktischer Übungen und/oder Darstellungen von Fachwissen erbracht werden. Eine weitere Form der Bewertungsgrundlage bilden Projektberichte (Reflexion des kreativen Prozesses) in Zusammenwirken mit dem erzeugten Produkt.
- Öffentliches „Sich bewähren“: Die Präsentation der Arbeit ist verbunden mit einem Bestehen vor Publikum, z.B. in Form einer Ausstellung, als Bühnenpräsentation oder als Konzertbeitrag.

Wir integrieren und verknüpfen.

- Zwei Fächer, die viele gegensätzliche Elemente zu haben scheinen, werden beispielhaft auf ihre Schnittflächen und Berührungspunkte hin untersucht.
- Für SchülerInnen entstehen somit (Verstehens-) Brücke für nicht sofort erkennbare Zusammenhänge und Gemeinsamkeiten kreativer Prozesse (am Beispiel künstlerischer und musikalischer Arbeit).
- Wir binden unsere Vermittlung an soziokulturelle Phänomene, sowie ausgewählte historische Ereignisse an und schaffen dadurch Wissensverknüpfungen u.a. zu den Fächern Geschichte, Religion und Politik.
- Über den schulischen Bereich hinaus binden wir unsere Lernziele an die Lebenswirklichkeit der SchülerInnen an. Wir fördern offensiven Umgang mit der Medienvielfalt unserer Gegenwartsgesellschaft, um eine kritische Medienkompetenz zu entwickeln.

Wir eröffnen Horizonte und stärken SchülerInnen

- Steigerung der Wahrnehmungsfähigkeit und Sensibilität gegenüber ästhetischen Werken.
- Freude, Genuss und tieferes Erleben beim Umgang mit Kunst und Musik.
- Stärkung der eigenen Persönlichkeit, des Mutes, des Selbstvertrauens und des kreativen Potentials als solchem.
- Erwerb von kulturellem Wissen, Übung im Umgang mit der Komplexität kultureller Werke der Vergangenheit und Gegenwart.
- Medienkompetenz, gewonnen über den „Blick hinter die Kulissen“, die sich durch die eigenen produktiven Prozesse einstellt.
- Erfahrung von Gemeinschaft und Rückhalt durch die Teamarbeit.
- Förderung von Toleranz und differenzierter Urteilsfähigkeit durch die kritisch- konstruktive Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Mitschüler.

Folgende Themen bilden ein Angebot der unterrichtlichen Behandlung:

Klasse 8	
<i>Farbklänge – Klänge werden Farben</i>	Ableitung einer Sytematik der Beziehung zwischen den "Bausteinen" von Kunst und Musik auf der Basis der Synästhetik.
<i>Instrumentenbau</i>	Herstellung und Bemalung von Cajons. Erarbeiten von Rhythmen in Wechsel von Solo und Gruppe, sowie Ausbau zu einem Konzertbeitrag.
<i>Impressionismus – Expressionismus: welchen Klang hat die Welt der Farben?</i>	Epoche in der Kunst und in der Musik In einer malerischen Arbeit werden Bezüge zwischen Musik und Kunst im Sinne der Epoche erarbeitet. Dabei überwiegen praktische Anteile der Reihe.
<i>Filmanalyse/ Trickfilmprojekt</i>	Grundbegriffe zur Filmanalyse mit Anwendung bei der Erarbeitung einer eigenen Filmsequenz. Der praktische Schwerpunkt liegt im digitalen Videoschnitt.
Klasse 9	

<i>Choreografie und Performance</i>	Die SuS entwickeln unter geringer Fremdvorgabe selbständig Bewegungsfiguren auf der Bühne zu von ihnen ausgewählten Musiksequenzen. Die Gruppenergebnisse werden zu einer Gesamtchoreografie zusammengeschlossen und aufgeführt.
<i>Crossover</i>	Die Klassik suchte ihr Ideal bekanntermaßen in der griechischen Antike. Nicht nur soll sich aus theoretischer Sicht mit dem Thema Klassizismus beschäftigt werden, sondern es sollen zudem auch vormals voneinander getrennte Stile (E-Musik und U-Musik) miteinander verbunden und so unerhörtes geschaffen und aufgeführt werden.
<i>Improvisation</i>	Die Musik aleatorischer Komponisten wie John Cage oder Karlheinz Stockhausen aber auch (modale) Improvisationen im Blues oder Jazz finden ihre Entsprechung in Arbeiten von Gerhard Richter oder weiteren auf Zufälligkeit beruhenden Prinzipien der bildenden Kunst.
<i>Klangskulpturen</i>	Aus der theoretischen Erarbeitung der Objektkunst und des Ready-Mades entwickeln die SuS in Partnerarbeit eine Großskulptur, die möglichst zahlreiche unterschiedliche Materialklänge erzeugen können muss.
<i>Barock oder HipHop oder Afrika</i>	Im praktischen Nachvollzug der Idee Gesamtkunstwerkes, die sich in den genannten Epochen/ Stilen zeigt, werden alle Künste so weit erarbeitet, dass sie in einer Gesamtdarbietung einmünden.

Die Kompetenz-Bereiche **Rezeption-Reflexion-Produktion** finden die Fächer Kunst und Musik betreffend ständige Beachtung innerhalb des unterrichtlichen Vorhabens. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Kompetenzbereich **Produktion** gelegt, so dass die **künstlerische und musikalische Praxis** im Vordergrund stehen soll.

3. Schulinterne Lehrpläne

3.1. Inhalte und Kompetenzen in den Klassen 5 und 6

Klassen 5-6

Jahrgangsstufe 5	
<p>Unterrichtsvorhaben 5.1</p> <p>Thema: Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und Aufführen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Musik in Verbindung mit Bildern○ Musik in Verbindung mit Bewegung <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 5.2</p> <p>Thema: Eine musikalische Landkarte: Musik von W. A. Mozart untersuchen und dokumentieren</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none">○ biografische Prägungen <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 5.3</p> <p>Thema: Eine Liebesgeschichte auf der Opernbühne: Ausschnitte aus „Die Entführung aus dem Serail“ untersuchen und musizieren</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 5.4</p> <p>Thema: Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p>

<p>○ Musik und Bühne</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>○ Musik in Verbindung mit Bildern</p> <p>○ Musik in Verbindung mit Bewegung</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Summe Jgst. 5: 40 Stunden</p>	

Jahrgangsstufe 6	
<p>Unterrichtsvorhaben 6.1</p> <p>Thema: Musik erzählt phantastische Geschichten: Musikalische Sagen und Märchen mit- und nachgestalten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: ○ Musik in Verbindung mit Sprache</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6.2</p> <p>Thema: Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: ○ Stilmerkmale</p> <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 6.3</p> <p>Thema: Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 6.4</p> <p>Thema: Die menschliche Stimme im Wandel der Zeit</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: ○ Stilmerkmale</p>

Inhaltlicher Schwerpunkt: ○ privater und öffentlicher Gebrauch Zeitbedarf: 10 Std.	Zeitbedarf: 10 Std.
Summe Jgst. 6: 40 Stunden	

UV 5.1 Musik bewegt sich und spricht: Klanggeschichten entwerfen und aufführen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Fachliche Inhalte

- Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Kriechen... / Beschleunigung, Verlangsamung, Stillstand
- Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne
- Klangliche Entwicklungen und Kontraste
- Musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Grundlagen der Tonhöhenordnung: Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)
- Rhythmik:
 - Tempo und Metrum
 - Rhythmische Muster
- Dynamik:
 - Dynamische Abstufungen
- Formaspekte:
 - Gliederung durch Wiederholung von Formteilen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Singen
- Hörprotokoll
- Szenische Nachgestaltung

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung
- Hörprotokoll zu dynamischen Profilen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Bildvorlagen (Cartoons, Comicausschnitte) mit Bewegungsszenen
- Songs aus dem „Dschungelbuch“ (Mogli, Louis, Kaa)
- Lasso: Echo-Kanon
- Schumann: „Wilder Reiter“
- Auszüge aus „Karneval der Tiere“
- Haydn: „Nun öffnet sich der Erde Schoß“ aus der „Schöpfung“
- Satie: „Les Quatre-Coins“
- Bilder einer Ausstellung (u.a. Gnomus, Ballett der unausgeschlüpften Küken), Nacht auf dem kahlen Berge (Mussorgsky)
- Steppenskizze aus Mittelasien (Borodin)

Weitere Aspekte

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst (Bewegungsbilder)
- Einbeziehung von Instrumentalspiel (Klassenkonzert)

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 5.2 Eine musikalische Landkarte: Musik von W.A.Mozart untersuchen und dokumentieren

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- **Biografische Prägungen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen**
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein**
- **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- biografische Stationen (Salzburg, Mannheim, Paris, Wien)
- Entwicklung der Klarinette zum Konzertinstrument
- Die Stilisierung der „Janitscharenmusik“
- Gattungen und ihre Bezeichnungen: Sonate, Konzert, Ouvertüre, Arie

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik: ○ Rhythmische Proportionen
- Klangfarbe ○ Holzblasinstrumente
- Formaspekte: ○ Formmuster: Konzertsatz, Rondo

Fachmethodische Arbeitsformen

- Farbiges Layout eines Notentextes
- Lernstationen
- Mitspielsatz

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Portfolio

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Menuett KV1
- Klarinettenkonzert (Auszüge)
- Klaviersonate A-Dur, 2.Satz („alla Turca“)
- Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“
- Auszüge aus „Die Zauberflöte“

Weitere Aspekte

- Stationenlernen
- Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Erdkunde (Erkundung geograph. Räume enthalten im LP Kl.5)

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 5.3 Eine Liebesgeschichte auf der Opernbühne: Ausschnitte aus „Die Entführung aus dem Serail“ untersuchen und musizieren

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Inhalt der Oper und Personenkonstellation
- Grundfragen einer Operninszenierung: Regie, Ausstattung
- Handlungsentwicklung durch musikalische Ouverture, Rezitativ, Arie, Ensemble
- Musikalische Mittel der Wahrnehmungssteuerung: Sti / -fach, Vorspiel, Da Capo, Instrumentalbegleitung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter Formaspekte

- Rhythmik: ○ Takt und Metrum
- Harmonik:
 - Dreiklangsbildung
- Formaspekte:
 - Rhythmische und melodische Motive ○ Da-Capo-Form

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Singen
- Mitspielsätze / Klassenmusizieren
- Szenisches Spiel / Schattenspiel
- Rechercheaufträge

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Referate / Präsentationen
- Hörquiz

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Auszüge aus „Die Entführung aus dem Serail“, z.B.:
 - Ouverture
 - Rezitativ und Arie „Oh wie ängstlich“
 - Arie „Oh, wie will ich triumphieren“
 - Vaudeville „Nie wird ich deine Huld verkennen“

Weitere Aspekte

- Zusammenarbeit mit außerschulischen Lernorten: Theater- /bzw. Opernhaus, ggf. Führung durch Bühne und Werkstätten
- Portraits verschiedener Berufsgruppen am Theater
- Gemeinsamer Besuch einer Opernaufführung

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 5.4 Musik malt mit Klängen: Musikalische Naturbilder untersuchen und gestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Programmmusik
- Musikalische Zeitgestaltung
- Stimmungs- und gefühlsbezogene Ausdrucksgesten
- Gestaltung einer Bildvertonung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Tonleiterordnung
- Rhythmik:
 - Taktarten
 - Rhythmische Muster
- Klangfarbe:
 - Artikulation: legato, staccato, portato
- Formaspekte:
 - Motiv und Motivvariante

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- Umgang mit Notentexten/Particell
- Umgang mit Instrumenten / Mitspielsätze

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ (Auszüge)
- Morgenstimmung aus „Peer Gynt“
- Beethoven: Pastoralsonate (Auszüge)
- Debussy: „En Bateau“ aus „Petite Suite“
- Beispiele der Filmmusik (z.B. Ausschnitte aus Western, Science Fiction)
- Naturbilder, z.B. von C.D.Friedrich, Joh.Th.Goldstein

Weitere Aspekte

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Kunst

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen		
---	--	--

UV 6.1 Musik erzählt phantastische Geschichten: Musikalische Sagen und Märchen mit- und nachgestalten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

○

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Bewegungs- und Ausdrucksgestik in musikalischen Figuren
- Musikalische Zeitgestaltung
- Musikalische Gestaltung von Spannung und Entspannung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik: ○ Tonhöhenordnung: Halb- und Ganztonschritte
- Rhythmik:
 - Rhythmische Proportionen
- Dynamik: ○ Dynamische Entwicklungen
- Harmonik: ○ Dur und Moll
- Formaspekte: ○ Reihung und Entwicklung

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörpartitur
- Schattenspiel/szenisches Spiel
- Vorlesegeschichte mit Musik

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Kreuzworträtsel

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Carl Ditters von Dittersdorf: „Der Sturz des Phaeton“ aus den „Metamorphosen-Sinfonien“
- Rimski-Korsakoff: Scheherazade
- Erich Wolfgang Korngold: „Märchenbilder“ op.3 für Orchester
- The Allan Parsons Project: „The Fall of the House of Usher“ in: „Tales of Mystery and Imagination“
- Peer Gynt Suite (Grieg)

Weitere Aspekte

- Fächerverbindendes Arbeiten mit Deutsch (Märchen – Sage – Legende)

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 6.2 Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- **Stilmerkmale**
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Fachliche Inhalte

- Instrumentenfamilien
- Grundlagen der Tonerzeugung
- Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen (Streichquartett, Sinfonieorchester, Rockband...)
- Formmuster: Solokonzert, Variationszyklus

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Klangfarbe:
 - Tonlagen, Instrumentenfamilien
- Formaspekte:
 - Formgestaltung durch Wiederholung – Ähnlichkeit – Kontrast
 - Solo-Tutti-Wechsel

Fachmethodische Arbeitsformen

- Praktische Erprobung
- Nachbau von Instrumenten
- Kurzreferate mit prakt. Demonstration und Klangbeispielen
- Spiel- und Mitspielsätze

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Instrumentenquiz

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Vivaldi: Die Vier Jahreszeiten (Auszüge)
- J.Haydn: Kaiserquartett, 1.Satz
- B.Britten: A Young Persons' Guide to the Orchestra
- Ensemblesmusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen inkl. Beispiele der Rock- und Popmusik

Weitere Aspekte

- Klassenkonzert, ggf. im Rahmen eines Elternabends

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 6.3 Musik verbindet: Lieder und Songs zum Thema „Gemeinschaft“ musizieren und beschreiben

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Grundlagen der Stimmbildung: Atmung, Haltung, Stimmgebung
- Gemeinsames Singen, auch mehrstimmig
- Lieder und ihre Anlässe: Fußball, Karneval, Weihnachten, religiöse und private Feste und Feiern...
- Gattungsbegriffe (Lied, Song, Kanon...)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik:
 - Tonhöhe
 - Melodieformeln (z.B. Wellen-, Bogenmelodik)
- Rhythmik:
 - Taktarten
 - Rhythmische Muster
- Formaspekte:
 - Reihungsformen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Klassenmusizieren, auch mit Instrumentaleinsatz
- Rechercheaufträge, Interviews
- Stationenlernen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- keine

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Hymnen (Deutschlandlied, Europahymne, Nationalhymnen anderer Länder)
- Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen: Fangesänge, Karnevalsschlager, Fahrtenlieder, Weihnachtslieder, Gospels

Weitere Aspekte

- Exkursionen (Fußballstadion, Kirchen)

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 6.4 Die menschliche Stimme im Wandel der Zeit

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- **Stilmerkmale**
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="103 523 273 603">   </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="116 823 286 903">   </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="103 1168 273 1248">   </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie der menschlichen Stimme • Knabenstimmen in der Kirche und Stimmbruch (z.B. J. Haydn als Chorknabe) • Kastraten (Farinelli) bzw. Countertenöre (Scholl, Jaroussky) • Wechselnde Klangideale im Wandel der Zeit <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmgruppen (SATB) • Anwendungsmöglichkeiten (Bruststimme, Kopfstimme etc.) <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfrage der Anatomie der menschlichen Stimme (Schema) z.B. 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen (Mozart) • Ombra Mai Fu (Händel) • What power art thou (Purcell), ggf. Vergleich Sting und Andreas Scholl <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Chorkonzertes oder Ähnliches <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmausschnitte

3.2. Inhalte und Kompetenzen in den Klassen 7 und 9

Klassen 7 und 9

Jahrgangsstufe 7 (ganzjährig)	
<p>Unterrichtsvorhaben 7.1:</p> <p>Thema: Musik in Werbung und Videoclips – kritische Auseinandersetzung mit Alltagsgenres</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung</p> <p>Zeitbedarf: 13 Std</p>	<p>Unterrichtsvorhaben 7.2:</p> <p>Thema: Musical</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik</p> <p>Zeitbedarf: 13 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben 7.3:</p> <p>Thema: Dem Dirigenten über die Schulter geschaut</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: • Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert</p> <p>Zeitbedarf: 13 Std.</p>	
<p>Summe Jgst. 7: 39 Stunden</p>	

Jahrgangsstufe 9 (halbjährig)

Unterrichtsvorhaben 9.1:

Thema:

Vom Blues zum Rock – Entwicklungen in der populären Musik recherchieren und erläutern

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- populäre Musik

Zeitbedarf: 10 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2:

Thema:

Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer (Opern-) Szene entwerfen

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Verbindungen mit anderen Künsten

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Jgst. 9: 20 Stunden

UV 7.1 Musik in Werbung und Videoclips – kritische Auseinandersetzung mit Alltagsgenres

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- ▲ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- ▲ analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- ▲ deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- ▲ bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- ▲ entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ▲ erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- ▲ beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- ▲ erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Fachliche Inhalte

- Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesong, Backgroundmusik, Adaptionen...)
- Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung
- Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik (AIDA-Modell, klassische Konditionierung)
- Exemplarische Analyse von Werbespots z.B. Zusammenhang von Text und Musik
- Zusammenhang von Musik und Produkt/Vermarktung
- Videocliparten: Performanceclip, narrativer Clip, Konzeptvideoclip
- Clipebenen Bild-Text-Musik

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik
 - Melodiearten: Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik
 - Intervalle
- Formaspekte
 - Wiederholung, Variante, Kontrast

Fachmethodische Arbeitsformen

- Erstellen von Notationen
- Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung (z. B. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen...)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentation der Gestaltungen

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Werbejingles (Audio-Logo) Telekom, Meister Propper, Mc Donalds, Haribo,
- Adaptionen Warsteiner [Strauss – „Also sprach Zarathustra“],
- OBI 2010 [Queen - „We will rock you“], ...
- Werbesongs z. B. „Summer Dreaming“
- Backgroundmusik
- Madonna-Videoclips: Frozen, Material Girl, Like A Prayer

Weitere Aspekte

- Verwendung von Software zur Audiotbearbeitung (z. B. „Audacity“, ...)
- Projekt: Erstellen eines Werbespots

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

- Ausdruckskonventionen von Musik:
- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
 - [Textgebundene Musik](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- [beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik](#)
- [analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter](#)
- [deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse](#)



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- [realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen](#)
- [entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter](#)



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- [erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen](#)
- [beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen](#)
- [beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik](#)

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- [Musikalische Ausdrucksgesten in Melodik, Rhythmik, Harmonik sowie in Dynamik und Instrumentation](#)
- [Instrumentenkonnotationen](#)
- [Exemplarische Analyse eines Musicals](#)
- [Zusammenhang: Plot, Musik, Bühne](#)
- [Bühnenbild entwerfen, szenische Interpretation, mit Textvorlage Leerstellen füllen](#)
- [Vom Musical-Song zum Chart-Erfolg](#)
- [Leitmotivtechnik](#)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- [Melodik \(Intervalle\)](#)
- [Rhythmik \(Rhythmusmodelle in unterschiedlichen Taktarten, Ostinato, Synkope\)](#)
- [Harmonik \(Akkorde, Dur-Moll Wechsel\)](#)

Fachmethodische Arbeitsformen

- [Notentextanalyse](#)
- [Erstellen von Notationen \(z. B. Rhythmuspartitur\)](#)
- [Hörprotokoll](#)
- [Klangliche Nachgestaltung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen](#)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- [Schriftliche Übung](#)
- [Präsentation](#)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- [Phantom der Oper: Titelmelodie, Engel der Muse](#)
- [Elisabeth: Der letzte Tanz, Liebe und Tod \(Rondo\), Ich gehör nur mir, Die Schatten werden länger](#)
- [West Side Story: Maria, America, Mambo](#)

Weitere Aspekte

- [Biographisches zum Leben Elisabeths](#)

Materialhinweise/Literatur

- [siehe Anhang](#)

UV 7.3 Dem Dirigenten über die Schulter geschaut

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- **Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert**
- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale des Barock und der Klassik
- Erscheinungsformen der Musik des 19. Jahrhunderts
- Orchestermusik analysieren mit Hilfe Partitur, Motiv, Buchstabenschema
- z.B. motivische Arbeit in Kleingruppen (Stil wird vorgegeben)
- Erstellen einer eigenen (graph.) Partitur
- Organigramm eines Orchesterbetriebes
- Dirigieren versch. Schlagfiguren (2/4, 3/4, 4/4)
- Instrumente im Sinfonieorchester: Hörend erkennen, Anordnung und Einteilung (Familien, Klinger)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Melodik (Dreiklangsharmonik)
- Harmonik (akkordische Begleitformeln, Dur-Moll Wechsel)
- Klangfarbe (Sätze im Orchester)
- Formaspekte (klassische Periode, Themendualismus der Klassik)

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Hörprotokoll
- Klangliche Nachgestaltung (Realisierung von Mitspielsätzen)
- Gestaltungsaufgabe unter Einbezug einer historischen Perspektive (z. B. biografische Aspekte in den Leben der Vertreter der Wiener Klassik)
- Tanzen versch. Musik. Themen (Themendualismus)

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Test
- Orchestervorspiel als Rollenspiel

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Joseph Haydn Sinfonie Nr. 94 G-Dur („mit dem Paukenschlag“)
- W.A. Mozart Sinfonie Nr. 40 g-Moll KV 550
- L. v. Beethoven Sinfonie Nr. 5 c-Moll Op. 67

Weitere Aspekte

- Besuch eines Sinfonieorchesterkonzertes (lokal oder aber WDR oder Gürzenich)

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

Inhaltlicher Schwerpunkt

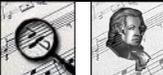


Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
- **Populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- **benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache**
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes**
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein**
- **erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen**
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Stilmerkmale von Erscheinungsformen der Rock- und Popmusik (z. B. Beat, Soul, Reggae, Punk, Disco...) sowie des Blues
- historische Kontexte und biographische Hintergründe
- Rolle der Improvisation, Rolle des Textes und des Sounds, Rhythmik
- Eigener Blues
- Exemplarisch eine Stilrichtung

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik
 - Rhythmusmodelle unterschiedlicher Stilformen
- Harmonik
 - Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne)
 - Grundkadenz
- **Klangfarbe**
 - Instrumente und Ensemblebesetzungen der Rock- und Popmusik sowie des Blues

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hörprotokoll
- klangliche Nachgestaltung ausgewählter Lieder
- Bibliotheks- oder Internetrecherche
- Kurzreferate mit medialen Präsentationsformen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Dokumentation der Lernergebnisse (z. B. Portfolio, Wandzeitung, ...)

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- The Beatles I want to hold your hand, Penny Lane
- James Brown Say it loud
- John Lennon Imagine
- Bob Marley Get up, stand up
- Sex Pistols No Feelings
- Boney M. Daddy Cool
- Work Songs Let Your Hammer Ring
- Chuck Berry Roll over Beethoven
- Eric Clapton Layla, Lay Down Sally
- B.B. King How Blue Can You Get

(Film: „Blues Brothers 2000“)

- Jimi Hendrix Freedom
- Bessie Smith Backwater Blues
- Jamis Joplin To Love Somebody, Piece Of My Heart

Weitere Aspekte

- Museumsbesuch (z. B. Rock- und Popmuseum Gronau)
- Ausprägungen der lokalen Musikszene

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang

UV 9.2 Immer mit Happy End? – Regiekonzepte zu einer (Opern-)Szene entwerfen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
 - Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen

Fachliche Inhalte

- Aspekte einer Inszenierung: Bühnenbild, Libretto/Handlung, Regieführung, Musik
- Vergleich unterschiedlicher Finalszenen
- Funktionen und Wirkungen von Musik in dramaturgischen Zusammenhängen
- Funktionen und Wirkungen choreographischer Gestaltungselemente
- Einbezug von Referaten

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- W. A. Mozart Don Giovanni
- Georges Bizet Carmen
- Carl Maria von Weber Der Freischütz
- Igor Strawinsky Geschichte vom Soldaten
- Birger Heymann Linie 1

Weitere Aspekte

- Integration theaterpädagogischer Angebote (Opernbesuch, Diskussion mit Darstellern, Regisseur, ...)
- gemeinsamer Opern- bzw. Musicalbesuch



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- Rhythmik
 - rhythmische Besonderheiten (Synkopen, Auftakt)
 - rhythmische Grundmuster (Tänze, ...)
 - zusammengesetzte Taktarten
- Melodik
 - Melodiemuster (Chromatik, Dreiklangsmelodik, ...)
- Harmonik
 - Akkordfortschreitungen (Grundkadenz, charakteristische Dissonanzen, ...)
- Klangfarbe
 - Vokalbesetzungen: Solo, Duett, Ensemble

Materialhinweise/Literatur

- siehe Anhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse
- Hörprotokoll
- Szenische Umsetzung einer (Opern-)Szene (z. B. choreographische Gestaltung, szenische Interpretation, ...)
- Entwicklung von Regiekonzepten

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftliche Übung
- Präsentation und Erläuterung der szenischen Gestaltung

	<ul style="list-style-type: none">• Ausarbeitung von Regiekonzepten	
--	---	--

3.3. Inhalte und Kompetenzen für die Oberstufe

3.3.1 Inhalte und Kompetenzen für die Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Von Rittern, Mönchen und Spielleuten – das Mittelalter*

Kompetenzen:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Warum musiziert der Mensch? - Suche nach den Wurzeln verschiedener Formen der Musik in vom Barock und Klassik*

Kompetenzen:

- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- entwerfen u. realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Film ab! – Wahrnehmungssteuerung durch Musik am von Beispiel Filmmusik*

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen der Filmmusik unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *„Das geht gar nicht!“ - Verstehens-Zugänge zu musikalischen Kompositionen der Neuen Musik*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfelder: Bedeutungen und Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Zeitbedarf: 24 Std.

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen**Inhaltliche und methodische Festlegungen****Individuelle Gestaltungsspielräume****Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,

Fachliche Inhalte

- Gesellschaft und Musik als Abbild göttlicher Ordnung: Minnesänger, Klöstermönche (gregorianischer Choral), Spielleute

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodik: Kirchentonarten (Modi): ionisch, dorisch, phrygisch etc.
- melismatisch – syllabisch
- Harmonik: Bordun
- Instrumente: Dudelsack, Drehleier, Laute, Schalmei

Formaspekte

- Psalmodie: Initium – Rezitationston – Terminatio (Finalis)
- Trinität (Vater, Sohn, Heiliger Geist) als formstiftender Aspekt

Notationsformen

- Neumen-Notation
- Quadratnotation (Pes, Clivis, Torculus etc.)

Unterrichtsgegenstände z.B.:

- La Rotta
- Under der linden (Walther von der Vogelweide)
- Palästina-Lied
- Kyrie eleison
- Norwegian Wood (Beatles)
- Simpsons Theme (Danny Elfman)
- Der Name der Rose (Umberto Eco) DVD
- Tagebuchausschnitte des Novizen Adson von Melk

<ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und/oder instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte (Trinität) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionsaufgabe zu einem der gesellschaftlichen Bereiche (Gregorianik, Minnesang, Spielleute) 	
---	--	--

<p>GK EF 2.Quartal. 22 Std.</p> <p style="text-align: center;">Thema: Warum musiziert der Mensch? - Suche nach den Wurzeln verschiedener Formen der Musik in Barock und Klassik</p>	
<p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Informationen über Musik in einen historischgesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historischgesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen exemplarische Kompositionstechniken Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikbeispiele verschiedener Epochen exemplarische polyphone Musik exemplarische homophone Musik Sonatenhauptsatzform Periode, Liedform, Barock als Zeitalter des Absolutismus Einheitsablauf, Terrassendynamik, Generalbasspraxis, Klangrede Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 1, 1. Satz Bach: Invention Händel: Der Messias, homophone und polyphone Passagen Klassik als Zeitalter der Aufklärung Kontraste, Vielfalt der Themen, kantable Melodik, Standardorchester Sonatine als Miniatur-Sonate Haydn: ein Sinfoniesatz zwischen Standardisierung und Originalität Beethoven: motivische Arbeit in einer Durchführung

	<ul style="list-style-type: none">• Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse• Analyse von Motivverarbeitungen und musikalischen Themen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext• Recherche von Informationen• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen</p> <p>Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert</p> <p>Individuelle Kompositionsaufgabe</p> <p>Präsentation von Gestaltungsergebnissen</p> <p>Referate bzgl. historischer Recherchen</p>	
--	--	--

GK EF 3.Quartal		22 Std. Thema: Film ab! – Wahrnehmungssteuerung durch Musik am Beispiel von Filmmusik	
Verwendungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen • Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume	
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, analysieren musikalische Strukturen von Filmmusik unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten.</p> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung von Kompositionsprinzipien der Filmmusik, erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.</p> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, erläutern</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Informationstheoretische Grundbegriffe zu Gestaltung und Wirkung von Kompositionsprinzipien Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung Stimmungsvermittlung durch Musik Musikalische Stereotype und Prinzipien im Hinblick auf filmmusikalische Mittel und bestimmte Funktionen</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen Melodik: Diatonik, Chromatik, Pentatonik, Dreiklangsmelodik Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen; Dreiklang; Klangstereotype, Dissonanz Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge Verhältnis Bild – Musik Formaspekte</p>	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.:</p> <p>exemplarische Beispiele verschiedener Techniken der Filmmusik, z.B. Leitmotivtechnik, Variationstechnik, Underscoring, Mood Technique, Mickeymousing, Genrezitat Produktions-orientierte Teamarbeit zu einem Bereich der Filmmusik</p>	

<p>Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.</p>	<p>Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen</p> <p>Notationsformen Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <p>Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse</p> <p>Analyse von Harmonien in einer Komposition durch Kennzeichnungen mit Symbolen im Notentext</p> <p>Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte</p> <p>Referate bzgl. theoretischer Grundlagen und wahrnehmungspsychologischer Sachverhalte</p> <p>Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln</p> <p>Kompositionen erarbeiten und realisieren im Zusammenhang von Gestaltungsideen</p> <p>Präsentation von Gestaltungskonzepten</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>Bewertung von individuell angefertigten Notentextanalysen</p> <p>Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe</p> <p>Präsentation von Gestaltungsergebnissen</p>	
--	---	--

GK EF 4.Quartal			24 Std. Thema: „Das geht gar nicht!“ - Verstehens-Zugänge zu musikalischen		
			Kompositionen der Neuen Musik		
Bedeutungen von Musik		Entwicklungen von Musik			
		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen und • zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume	

<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.</p> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, realisieren vokale und/oder instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.</p>	<p>Fachliche Inhalte</p> <p>Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen Subjektivität und Intersubjektivität der Interpretation von Musik mit künstlerischer Absicht Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen</p> <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme rhythmische und melodische Muster; Dodekaphonie Rhythmik: Polyrhythmik, ametrische ohne und metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten Melodik: Intervalle, Chromatik, Diatonik, Motiv und Motiv-Varianten Harmonik: Klangerweiterung, Atonalität Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik Artikulation: staccato-legato, Akzente Formaspekte Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetriebildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); dodekaphonische Prinzipien (z.B. Reihe, Krebs)</p> <p>Notationsformen traditionelle und grafische Notation, Partitur</p> <p>fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände z.B.:</p> <p>exemplarisch aus Bereichen der Neuen Musik Expressionismus Dodekaphonie Serielle Musik Minimal Music Aleatorik</p> <p>fachübergreifende Verbindungen mit Kunst und Literatur</p>
--	---	---

<p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erläutern Zusammenhänge zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, ordnen Informationen über Musik in einen historischgesellschaftlichen Kontext ein, erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historischgesellschaftlichen Bedingungen, erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)</p> <p>Fachsprache zur Beschreibung musikal. Strukturen</p> <p>Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen</p> <p>Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen</p> <p>Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung</p> <p>Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie z.B. Standbild, Choreografie, Dia-Show, Verfilmung o.ä.</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Mit Kunst: Bezüge zwischen Bild und Musik</p> <p>Mit Deutsch: Bezüge zwischen Lyrik und Musik</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <p>Individuell: Musik-Interpretationen als Essay</p> <p>Im Team: gestalterische Interpretation einer Musikkomposition durch anderes Medium</p>	
---	--	--

3.3.2 Inhalte und Kompetenzen für die Qualifikationsphase

Qualifikationsphase – GRUNDKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter: von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Abiturrelevanz 2019: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</p> <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Musik als Zeugnis gesellschaftlichen Engagements und Ausdruck von Lebensgefühl</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • vertonen Texte in einfacher Form • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik. <p>Inhaltsfelder: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Abiturrelevanz 2019: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill</p> <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Neue Klangmöglichkeiten durch elektronische und experimentelle Klänge</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung, auf Wirkungen und Funktionen von Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze / Hypothesen und auf Wahrnehmungssteuerung / außermusikalische Kontexte • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Vertiefendes praktisches Projekt, gebunden an einen Schwerpunkt aus den Themen I-III</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik <p>Inhaltsfelder: alle</p>

<p>Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik • Sprachcharakter von Musik <p>Abiturrelevanz 2019: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall</p> <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Absprache mit dem Kurs <p>Klausur mit Produktionsanforderung</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Improvisierte Musik im Spannungsfeld indischer Kunstmusik und amerikanischen Jazz</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext. <p>Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik, • vertonen Texte in einfacher Form, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik. <p>Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Musik in Zeichen politischen Widerstandes</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Abiturvorbereitung</i></p> <p>Kompetenzen: Alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans</p> <p>Inhaltsfelder: Alle Inhaltsfelder des Kernlehrplans</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>

<p>Inhaltsfelder: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	
<p><u>Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden</u></p>	
<p><u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 75 Stunden</u></p>	

GK Q1 - 1		Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		25 Std.	
Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte:			
		<ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume	
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, 		<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine barocke Suite • ein klassischer Sinfoniesatz • ein romantisches Charakterstück • ein Virtuosenstück aus der Romantik <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • barocke Suite • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Romantisches Charakterstück (Fantasie) • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Klang- und Ausdrucksideale • Barockes / klassisches Klangideal • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • Zeittypische Ausdrucksgesten <p>Höfisches Musikleben</p> <p>Bürgerliches Musikleben</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffentliches Konzert • private Musizierformen • bürgerlicher Salon <p>Ordnungssysteme, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll Formaspekte • Formtypen: Liedform, Suite, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen Notationsformen <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung - durch Bearbeitung von Melodien, rhythmischen Mustern 		<p>Unterrichtsgegenstände (empfohlen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Händel: Feuerwerksmusik oder Händel: Suite d-moll für Klavier oder Telemann: Suite a-moll f. Blockfl. u. Orchester • Mozart: Sinfonie G-Moll oder Eine Beethoven-Sinfonie, z.B.: Sinfonie Nr.3, 1.Satz oder Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Th. v. Badarczewska: „Gebet einer Jungfrau“/ Chopin: Nocturne op. 55,1 • Franz Liszt: Frühlingsrauschen oder Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der Stadtbibliothek: Recherche und Ausstellung zum Thema „Zensierte Kunst zwischen 1815 und heute“ • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 	

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> - durch Erstellung von Begleitsätzen • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch oder Geschichte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen <p>Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers</p>	
---	---	--

GK Q1 - 2	Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftlichen Engagements und Ausdruck von Lebensgefühl	25 Std.
------------------	--	----------------

<p>Bedeutungen von Musik</p> <p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachcharakter von Musik • Wahrnehmungssteuerung von Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
--	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung sowie auf Wirkung und Funktionen von Musik • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik sowie auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte . <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertonen Texte in einfacher Form • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen in einem funktionalen Kontext. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstlied der Romantik • Gesellschaftspolitisches Engagement mit Musik im K Theaterkonzeption <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Klang- und Ausdrucksideale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Musik als Zeugnis, Innerlichkeit • Bedeutungszuweisung durch Ausdrucksgesten <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit, Wort-Ton-Verhältnis • Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill • Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Sampling/Mixing • instrumentale Klangerzeugung und –veränderung • Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Distanzierung durch Musik • Musik als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität • Identifikation durch Authentizität 	<p>Unterrichtsgegenstände (empfohlen)</p> <p>Kunstlied</p> <ul style="list-style-type: none"> • Franz Schubert: Der Wanderer D 493 oder Schumann: Die beiden Grenadiere oder Schumann: Mondnacht <p>Stilizitate und -verfremdung im Theater</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny (ggf. im Bezug zu Wagners Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“) <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 • mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne

<p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen, funktionalen Kontexten und musikalischen Strukturen • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik 	<p>außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bürgerliches Musikleben, private Musizierformen, bürgerlicher Salon • Restauration / Industrialisierung • Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit, episches Theater <p>Ordnungssysteme, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Akkordbrechung, Dur und Moll • Harmonische Konventionen <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: Liedform (durchkomponiert/ strophenförmig) • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klaviernotation • grafische Notation • Tonspurendiagramme <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Lektüre von Sekundärtexten • Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung <ul style="list-style-type: none"> - durch Bearbeitung von Liedmelodien - durch Erstellung von Begleitsätzen • Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch oder Geschichte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • in musik- und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	--	--

GK Q1 - 3	Thema: Neue Klangmöglichkeiten durch elektronische und experimentelle Klänge	25 Std.
Bedeutungen von Musik Entwicklungen von Musik Verwendungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext ○ Wahrnehmungssteuerung durch Musik 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung, auf Wirkungen und Funktionen von Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen und auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte, einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aleatorische Musik • Elektronische Musik von Stockhausen und Kraftwerk • Beispiele aus dem Bereich Techno und HipHop <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aleatorische und serielle Musik (Zufall und Determination) • Veränderung des kompositorischen Denkens durch Elektronik • Electronic Pop als Ideengeber für HipHop und Techno <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aleatorik, Serielle Musik, Minimal Music • Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing, DJing • instrumentale Klangerzeugung und –veränderung <p>Paradigmenwechsel durch Elektronik Rezeptionsweisen außermusikalische Kontexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hip Hop als politische und kulturelle Bewegung <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Loop • Polyrythmik • metrische und ametrische Zeitgestaltung Formaspekte • Periodische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafische Notation • Tonspurendiagramme <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse • Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews • Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren 	<p>Unterrichtsgegenstände (empfohlen)</p> <p>Aleatorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • John Cage 4'33' und andere Werke <p>Elektronische Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stockhausen: Studie V • Gesang der Jünglinge <p>Elektronische Pop- und Tanzmusik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kraftwerk: „TEE“ und „Numbers“ • Public Enemy: Fight The Power • Steve „Silk“ Hurley: Jack your body <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten • mit dem Fach Informatik/ Physik praktische Versuche zur elektronischen Musikproduktion

	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung aleatorischer Verfahren <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Informatik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen <p>Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik</p>	
--	---	--

GK Q1 - 4		Thema: Vertiefendes praktisches Projekt mit einem Schwerpunkt aus den Themen I-III		15 Std.	
Bedeutungen von Musik Verwendungen von Musik Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ In Absprache mit dem Kurs 			
Konkretisierte Kompetenzerwartungen		Inhaltliche und methodische Festlegungen		Individuelle Gestaltungsspielräume	
Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • stellen Analyseergebnisse in Orientierung am Deutungsansatz anschaulich dar. Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte bezogen auf einen thematischen Kontext, 		Unterrichtsgegenstände je nach Schwerpunkt <ul style="list-style-type: none"> • Elektronische Klangcollage / Breakbeat/ Remix • Songs im Rahmen einer modernen Theaterkonzeption • Textvertonung mit vereinbarter ästhetischer Konzeption • Aleatorische oder serielle Komposition Verfahrensweisen <ul style="list-style-type: none"> • Wort-Ton-Verhältnis • Zufall und Determination • Verfremdung und Dekonstruktion • Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing • instrumentale Klangerzeugung und –veränderung 		Unterrichtsgegenstände Gestaltungsaufgabe in Absprache mit dem Kurs unter Berücksichtigung der Themenschwerpunkte aus den Themen I, II und III Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer elektronischen Klangcollage / eines Breakbeats/ mit Raptext • Gestaltung eines Remix unter der Verwendung elektronischer Bearbeitungstechniken 	

<ul style="list-style-type: none"> • erfinden musikalische Strukturen im Rahmen eines Gestaltungskonzeptes unter Berücksichtigung formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und begründen Gestaltungsergebnisse, • erörtern musikbezogene Problemstellungen, <p>beurteilen kriteriengeleitet Musik sowie Ergebnisse analytischer, interpretatorischer und gestalterischer Prozesse in einem thematischen Kontext.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache <p>Ordnungssysteme, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodie- und Rhythmusmuster, harmonische Konventionen, metrische und ametrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liedformen, periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Notenschrift, Leadsheet • grafische Notation • Tonspurendiagramme <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Erprobung von Verfahrensweisen und Kompositionstechniken • Rezension <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ggf. mit dem Fach Informatik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmappe • Gestaltungsaufgabe <p>Praktische Klausur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Songs im Rahmen einer modernen Theaterkonzeption mit Mitteln der Verfremdung • Vertonung eines vorgegebenen oder eigenen Textes, orientiert an einer vereinbarten ästhetischen Konzeption oder Stilrichtung , z.B. als romantisches Kunstlied, politischer Protestsong • Entwicklung und Realisierung seriellen Komposition • Entwicklung und Realisierung einer Komposition mit aleatorischen Elementen
---	--	--

amerikanischen Jazz

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

Ausprägungen improvisierter Musik

Fachliche Inhalte

Verschiedene Grade der Ausprägung

- traditionell gewachsenes obligatorisches Regelwerk (indische Kunstmusik)
- von eher determiniert (in Big Band-Arrangements) bis hin zur totalen Freiheit (Free Jazz)

Ordnungssysteme, Formaspekte und Notationsformen

Indische Kunstmusik

- Unterscheidung zwischen hindustanischer und karnatischer Musik
- rhythmisch-metrische Gestaltung: Tala
- melodische Strukturen: Raga (modal, Irrelevanz der Harmonik),

Solotranskriptionen, Skalenelaboration (unterliegt strengen Regeln und Vorgaben)

- Form: Khyal Bandish (Alap – Sthayi – Antara)
- Indische Instrumente (Sitar, Tabla, Tanpura, Harmonium)
- Religiöser Kontext: Trimurti (Brahma, Vishnu, Shiva), Gott Rama (Auszüge aus dem Ramayana)
- Fachterminologie: Sargam Syllables (Sa, Re, Ga...), Vadi – Samvadi, Vibhag (Sam, Tali, Khali), Matra, Theka, Bol, Pada, Mukhda

Jazz

- rhythmisch-metrische Gestaltung: Synkopen, Swing, ternäre Achtelphrasierung
- melodische Strukturen: dirty tones, blue notes, Bluestonleiter, alterierte Skalen
- harmonische Strukturen: Jazz-Kadenzen (II-V-I), Septakkorde mit Optionstönen, Jazz-Standards, Reharmonisierung
- Form: Bluesform (call – call – response), AABA-Form (rhythm changes)
- Artikulationsformen, Intonation
- Solotranskriptionen (Omnibooks)

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)
- Gestaltungsaufgaben (Khyal-Komposition, Harmonisierung von Jazz-Standards)
- Präsentation der Jazzepochen (Ragtime, Dixieland, Chicago, Swing, Bebop, Cool, Free Jazz etc.) in Referaten

Feedback / Leistungsbewertung

Indische Kunstmusik

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

Indische Kunstmusik

- Raga Malkauns, Raga Megh
- Interpreten Ustad Amir Khan, Pandit Ravi Shankar
- Populäre Ausprägungen: Bollywood-Verfilmungen

Jazz

- Verschiedene Versionen der Jazzstandards Autumn Leaves und Fly me to the moon („signature sound“)
- Epochenadäquate Stücke im Rahmen der Referate

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachterminologie (schriftliche Überprüfung) <p>Jazz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benotung der Referate 	
---	--	--

GK Q2 - 2	Thema: Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen	20 Std.
------------------	--	----------------

Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik ○ Sprachcharakter von Musik
------------------------------	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll • Weitere Crucifixuas-Vertonungen • Kunstlieder mit Bezug zur Transzendenz <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Musikalische Zeichensprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung <p>Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen Passacaglia; Formen der Polyphonie, Lied <p>Wort-Ton-Verhältnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als Klang- und Bedeutungsträger • Prosa- und Korrespondenzmelodik • Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie <p>Ordnungssysteme, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p>	<p>Unterrichtsgegenstände (empfohlen)</p> <p>Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)</p> <p>Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“, Eröffnungsschor</p> <p>Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)</p> <p>Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion</p> <p>Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)</p> <p>Schubert: Der Tod und das Mädchen</p> <p>Reger: O Tod, wie bitter bist du</p> <p>Ligeti: Lux aeterna</p> <p>Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz</p>

<ul style="list-style-type: none"> • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<ul style="list-style-type: none"> • rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen • melodische Muster • Konsonanz/Dissonanz • vokale und instrumentale Klangfarbe <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen <p>Fachübergreifende Kooperationen Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	--	--

Bedeutungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
------------------------------	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • vertonen Texte in einfacher Form, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Unterrichtsgegenstände Formalismus versus sozialistischen Realismus</p> <p>Star Spangled Banner (Jimi Hendrix) Fight the power (Public Enemy) We shall overcome (Tindley / Seeger / Baez)</p> <p>Fachliche Inhalte Formalismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonie Nr. 4 (D. Schostakowitsch) • Lady Macbeth von Mzensk (D. Schostakowitsch) • Merkmale (atonal, dissonant, polyrhythmisch etc.) <p>Sozialistischer Realismus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über unserer Heimat strahlt die Sonne, Kantate op. 90 (D. Schostakowitsch) • Merkmale (im Sinne der Programmmusik propagandistische Inhalte wiedergebend) <p>Ordnungssysteme, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>fachmethodische Arbeitsformen Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen Mit dem Fach Geschichte: Stalin roter Zar oder Tyrann, Gulags, die Macht der Propaganda, der große Terror</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten, Stücke: Sinfonie Nr. 5 sowie Kantate op. 90 (D. Schostakowitsch) • Referate zur Zeit nach Stalin, Wilhelm Furtwängler, linke und rechte Musik 	<p>Unterrichtsgegenstände (empfohlen)</p> <p>Lady Macbeth von Mzensk (D. Schostakowitsch)</p> <p>Sinfonie Nr. 4 und Sinfonie Nr. 5 (D. Schostakowitsch)</p> <p>Vier Romanzen: Wiedergeburt (D. Schostakowitsch)</p> <p>Shostakovich Against Stalin – The War Symphonies (DVD)</p> <p>Prawda-Artikel „Chaos statt Musik“</p> <p>Weitere Aspekte Fächerübergreifende Kooperationen zum Beispiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815 • mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne • mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten <p>mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA oder andere Beispiele aus unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Zusammenhängen</p>
--	--	--

--	--	--

4. Leistungsbewertung

Kompetenzen

Rezeption	Produktion	Reflexion
-----------	------------	-----------

(siehe internes Curriculum)

Kriterien

Umfang	Richtigkeit	Selbstständigkeit	Qualität
--------	-------------	-------------------	----------

Im Fach Musik

Leistungen im schriftlichen Bereich	Leistungen im mündlichen Bereich	Praktische / methodische Leistungen	Sorgfalt und Zuverlässigkeit
<ul style="list-style-type: none"> - Gelegentliche schriftliche Übungen (Tests) - Berücksichtigung der Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der Übung bis zu 10 vH 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Qualität - Kontinuität und Intensität (Einsatz) - Initiative und Problemlösung - Kommunikations- und Präsentations-fähigkeit - Referat, Protokoll (ggf. auch als Zusatzleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Instrumentales und gesangliches Können bei Berücksichtigung des individuellen Fortschritts - Kreativität in Instrumental- und Vokalpraxis - Selbstständigkeit, Kooperation, Arbeitsintensität bei kreativen Gruppenarbeiten - Probentechnik - Noten lesen und schreiben, Skizzen (z.B. grafische Partitur anfertigen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Heftführung (Vollständigkeit, Sauberkeit, Gliederung, Gestaltung) - Hausaufgaben (Qualität und Intensität) - Materialien (Zuverlässigkeit und Ordnung)
10%	40%	30%	20%